



Protokoll Nr. 4-2016/2018 - Gemeindeversammlung

Mittwoch, 14.12.2016, 20.00 Uhr, Sala sot igl tez, Schulhaus Lantsch/Lenz

Vorsitz	Gemeindepräsident Simon Willi
Protokoll	Gemeindeschreiber Ursin Fravi
Anwesend	30 Stimmberechtigte, 1 Gast, Stimmbeteiligung 7.8 %
Entschuldigt	-
Stimmenzähler	Fritz Körner und Markus Schneider

Traktandenliste

1. Begrüssung und Wahl zweier Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26.10.2016
3. Budget 2017
- 3.1 Laufende Rechnung - Genehmigung
- 3.2 Investitionsrechnung - Genehmigung
4. Finanzplan 2016 bis 2020 - Orientierung
5. Festsetzung Steuerfuss 2017
6. Festlegung Quote 2017 für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland
7. Grundlastvertrag mit Schweiz. Eidgenossenschaft Parzellen 704 und 1402
8. Ersatzwahl GPK
9. Varia

Trakt. 1 Begrüssung und Wahl zweier Stimmenzähler

Der Gemeindepräsident begrüsst pünktlich um 20.00 Uhr die anwesenden Damen und Herren zur letzten Gemeindeversammlung im 2016.

Anschliessend stellt er die Traktandenliste vor. Es werden keine Ergänzungen vorgenommen.

Als Stimmenzähler schlägt der Gemeindepräsident die Herren Fritz Körner und Markus Schneider vor.

Fritz Körner und Markus Schneider werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

Trakt. 2 Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26.10.2016

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Oktober 2016 lag wie üblich auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Ebenso wurde das Protokoll auf www.lantsch-lenz.ch publiziert.

Es werden keine Fragen zum Protokoll gestellt.

Abstimmung: Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26.10.2016 wird mit 28 JA-Stimmen und ohne Gegenstimme genehmigt.

Trakt. 3 Budget 2017

Für die Vorstellung des Budgets übergibt der Gemeindepräsident das Wort an den Gemeindeschreiber.

Ursin Fravi hält sich bei der Präsentation an die im Vorfeld der heutigen Gemeindeversammlung zugestellte Botschaft und hat entsprechende Folien vorbereitet. Der Gemeindevorstand hat das Budget 2017 an verschiedenen Sitzungen eingehend beraten. Der vorliegende Kostenvoranschlag 2017 basiert auf den Zahlen der Jahresrechnung 2015, auf den Zwischenabschluss der Jahresrechnung 2016 und auf das Budget 2016. Die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Lantsch/Lenz wurde über die Budgetzahlen für das Jahr 2017 informiert.

Trakt. 3.1 Laufende Rechnung - Genehmigung

Die Laufende Rechnung 2017 rechnet bei einem gleichbleibenden Gemeindesteuerfuss von 90 Prozent mit einem Gesamtaufwand von CHF 6'110'900 und einem Gesamtertrag von CHF 6'310'200. Der Ertragsüberschuss beträgt demnach CHF 199'300. Beim Gesamtaufwand im Budget 2017 handelt es sich zum grössten Teil um gebundene Ausgaben, die aufgrund der kommunalen und übergeordneten Gesetzgebung nicht oder nur minim beeinflusst werden können. Der Bruttogesamtaufwand ist um Franken 270'600 tiefer als im 2016, was einen Rückgang von 4.25% entspricht. Auf der Ertragsseite sind CHF 170'900 tiefere Einnahmen als im Vorjahr geplant, dies sind 2.64% weniger. Der interkommunale Finanzausgleich wurde per Januar 2016 komplett neu gestaltet. Neben den beiden neuen Instrumenten des direkten Finanzausgleichs, dem Ressourcen- und dem Lastenausgleich, wurde die Finanzierung verschiedener Aufgaben zwischen dem Kanton und den Gemeinden neu geregelt. Wir erhalten als ressourcenschwache Gemeinde im 2017 den Betrag von CHF 28'200 aus dem Finanzausgleich.

LAUFENDE RECHNUNG	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
Funktionale Gliederung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 – ALLG. VERWALTUNG	558'200.00	177'300.00	523'200.00	181'800.00	476'938.71	217'094.85
Aufwandüberschuss		380'900.00		341'400.00		259'843.86
1 – OEFFENTL. SICHERHEIT	97'200.00	58'800.00	88'300.00	63'300.00	75'924.05	64'822.75
Aufwandüberschuss		38'400.00		25'000.00		11'101.30
2 – BILDUNG	961'000.00	266'500.00	995'100.00	266'500.00	929'975.65	277'750.00
Aufwandüberschuss		694'500.00		728'600.00		652'225.65
3 – KULTUR UND FREIZEIT	31'900.00		52'300.00		43'621.20	
Aufwandüberschuss		31'900.00		52'300.00		43'621.20
4 – GESUNDHEIT	270'100.00	3'000.00	241'900.00	3'000.00	271'040.30	1'109.80
Aufwandüberschuss		267'100.00		238'900.00		269'930.50
5 – SOZIALE WOHLFAHRT	77'300.00	1'000.00	95'700.00	3'000.00	44'047.00	21'796.00
Aufwandüberschuss		76'300.00		92'700.00		22'251.00
6 – VERKEHR	681'800.00	376'900.00	660'300.00	375'300.00	665'961.05	393'918.20
Aufwandüberschuss		304'900.00		285'000.00		272'042.85
7 – UMWELT/RAUMORDNUNG	592'100.00	551'000.00	597'500.00	552'500.00	575'518.66	544'015.71
Aufwandüberschuss		41'100.00		45'000.00		31'502.95
8 – VOLKSWIRTSCHAFT	2'055'900.00	1'806'900.00	2'201'100.00	1'985'200.00	2'059'325.60	1'793'085.60
Aufwandüberschuss		249'000.00		215'900.00		266'240.00
9 – FINANZEN/STEUERN	785'400.00	3'068'800.00	926'100.00	3'050'500.00	1'707'689.35	3'636'033.63
Ertragsüberschuss	2'283'400.00		2'124'400.00		1'928'344.28	
Total	6'110'900.00	6'310'200.00	6'381'500.00	6'481'100.00	6'850'041.57	6'949'626.54
Netto Ertrag	199'300.00		99'600.00		99'584.97	
Gesamttotal	6'310'200.00	6'310'200.00	6'481'100.00	6'481'100.00	6'949'626.54	6'949'626.54

LAUFENDE RECHNUNG ZUSAMMENZUG nach ARTEN		Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
3	AUFWAND	6'110'900.00	6'381'500.00	6'850'041.57
30	Personalaufwand	758'100.00	756'100.00	713'451.35
31	Sachaufwand	1'960'500.00	2'122'300.00	1'923'898.55
32	Passivzinsen	80'600.00	81'800.00	86'527.45
33	Abschreibungen	935'500.00	1'025'400.00	1'809'134.30
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckverbindung	0.00	0.00	165.00
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'225'800.00	1'177'600.00	1'012'559.45
36	Eigene Beiträge	563'200.00	618'000.00	596'020.71
38	Einlagen in Spezialfinanzierung	35'400.00	66'100.00	156'221.06
39	Interne Verrechnungen	551'800.00	534'200.00	552'063.70
4	ERTRAG	6'310'200.00	6'481'100.00	6'949'626.54
40	Steuern	2'489'500.00	2'512'100.00	2'985'248.53
41	Regalien und Konzessionen	225'100.00	206'100.00	254'191.85
42	Vermögenserträge	299'300.00	300'300.00	356'573.85
43	Entgelte	2'420'600.00	2'399'500.00	2'495'502.56
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	28'200.00	8'300.00	0.00
45	Rückerstattung von Gemeinwesen	30'000.00	53'500.00	46'307.60
46	Beiträge für eigene Rechnung	198'400.00	194'700.00	210'807.75
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	67'300.00	272'400.00	48'930.70
49	Interne Verrechnungen	551'800.00	534'200.00	552'063.70
	Ertragsüberschuss	199'300.00	99'600.00	99'584.97

Trakt. 3.2 Investitionsrechnung - Genehmigung

Laut Investitionsbudget 2017 sind Bruttoinvestitionen von Franken 3'308'000 geplant. Nach Abzug von Beiträgen und Anschlussgebühren über CHF 2'734'000 betragen die Nettoinvestitionen CHF 574'000. Anlässlich der Gemeindeversammlung können Erläuterungen zu den einzelnen Positionen abgegeben, sowie allfällige Fragen beantwortet werden. Wir weisen wiederum daraufhin, dass die im Budget 2016 enthaltenen Investitionen, welche aber aus verschiedenen Gründen im 2016 noch nicht realisiert werden konnten, im Budget 2017 wieder erfasst wurden.

Konto	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen
100.582.01	Anlage Eidg. Grundbuch	70'000	
217.503.06	Schulhaus Aussentreppe DG	300'000	
340.503.01	Biathlon Arena, Deckbelag	200'000	
	Beiträge Biathlon Arena Bund und Kanton		2'226'000
620.501.17	Postautohaltestelle Vischnanca	200'000	
620.501.20	Signalisation Dorfeingang	30'000	
620.501.21	Posthaltestelle Foppa	200'000	80'000
622.503.05	Garage Alp Bual Ausbau	80'000	
700.501.01	Wasserversorgung	50'000	
700.501.16	Projekt WL Kieswerk Bovas – Cresta Stgoira	50'000	
700.610.01	Wasseranschlussgebühren		60'000
710.501.10	Schaltanlage ARA	500'000	218'000
710.501.12	Umsetzung GEP	200'000	
710.610.01	Kanalisationsanschlussgebühren		60'000
710.610.02	ARA-Anschlussgebühren		30'000
720.503.01	Kehrrecht Anschaffungen	150'000	

750.501.06	Auffangbecken/Verbauung Surveglias	30'000	
790.581.02	Revision Ortsplanung	50'000	
800.501.07	Feldweg Sot Baselgia	575'000	
860.501.42	Glasfaserkabel TS Sudem Vischnanca-Gemeindehaus	183'000	
860.501.43	Neuanlagen Leitungsnetz	20'000	
860.610.01	Anschlussgebühren		60'000
942.703.01	Liegenschaft Sudem Vischnanca Fassadenisolation	420'000	
	Total	3'308'000	2'734'000
	Nettoinvestitionen		574'000

Diskussion: Kein Fragen

Gemeindepräsident Simon Willi erklärt, dass nur das Budget 2017 der Laufenden Rechnung genehmigt werden muss jedoch laut Finanzhaushaltsgesetz auch das Investitionsbudget zur Kenntnis genommen wird.

Der Gemeindevorstand beantragt den Kostenvoranschlag 2017 der Laufenden Rechnung zu genehmigen.

Abstimmung:
Ohne Gegenstimme und mit 26 JA-Stimmen wird das Budget 2017 der Laufenden Rechnung genehmigt und das Investitionsbudget 2017 zur Kenntnis genommen.

Trakt. 4 Finanzplan 2016 – 2020 - Orientierung

Der Gemeindeschreiber orientiert über den Finanzplan. Trotz den relativ hohen Investitionen in den Vorjahren hat sich die Finanzsituation der Gemeinde Lantsch/Lenz positiv entwickelt. Die zusätzlichen hohen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen in den vergangenen Jahren wirken in den nächsten Jahren direkt auf die Laufende Rechnung aus. Der bereinigte Finanzplan 2016-2020 zeigt gute Ergebnisse für die kommenden Jahre. Dies vor allem auch, weil die geplanten Investitionen grösstenteils durch Eigenmittel finanziert werden können. Die Zahlen für die Planjahre 2016 bis 2020 wurden aufgrund der aktuellen Erkenntnisse im 2016 hochgerechnet und angepasst. Das Augenmerk ist besonders auf die Selbstfinanzierung zu richten.

	Rg/Budget 2016	Budget 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Gesamt
Bruttoinvestitionen	1'238'655	3'308'000	4'760'000	785'000	791'000	10'882'655
Einnahmen	609'425	2'734'000	3'390'000	140'000	70'000	6'943'425
Nettoinvestitionen	629'230	574'000	1'370'000	645'000	721'000	3'939'230

Kennzahlen	Rechnung 2015	Budget 2016	Budget 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020
Selbstfinanzierungsanteil	32%	16%	19%	20%	21%	24%
Kapitaldienstanteil	13%	14%	13%	11%	11%	10%
Zinsbelastungsanteil	-4%	-4%	-4%	-5%	-5%	-5%
Selbstfinanzierungsgrad	422%	77%	192%	83%	188%	197%
Nettoschuld je Einwohner	7'561	8'297	7'288	7'648	6'541	5'216
Einwohnerzahl	526	530	535	540	545	550

Laut Gemeindepräsident ist die Finanzplanung ein wichtiges Instrument für die Führung der Gemeinde. Der Finanzplan ist durch die Gemeindeversammlung nicht zu genehmigen sondern er dient lediglich zur Information.

Trakt. 5 Festsetzung Steuerfuss

Gemäss Steuergesetz Art. 3 Abs. 2 muss der Steuerfuss für das nachfolgende Steuerjahr spätestens im Dezember durch die Gemeindeversammlung festgelegt werden. Aufgrund des prognostizierten Ertragsüberschusses des Budgets 2017 kann laut Gemeindepräsident der Steuerfuss für das Jahr 2017 bei 90% der einfachen Kantonssteuer belassen werden.

Diskussion: Keine Fragen

Der Gemeindevorstand beantragt den Steuerfuss 2017 bei 90% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

Abstimmung:

Alle 30 anwesenden Personen sind dafür, den Steuerfuss 2017 bei 90% der einfachen Kantonsteuer zu belassen.

Trakt. 6 Festlegung Quote 2017 für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

Die Festlegung der Quote für den Verkauf aus Gesamtüberbauungen an Ausländer kann jedes Jahr neu festgelegt werden. Die Quote für den Grundstückverkauf aus Gesamtüberbauungen in unserer Gemeinde lag im 2016 bei 50%. Seit das Zweitwohnungsgesetz in Kraft getreten und damit die Nachfrage zurück gegangen ist, haben zahlreiche „Tourismusgemeinden“ im Kanton Graubünden die Quote auf 100% erhöht. Mit dieser Anpassung soll der Verkauf von leeren Wohnungen erleichtert werden.

Diskussion: Keine Fragen

Der Gemeindevorstand beantragt die Quote von anhin 50% auf 100% für das Jahr 2017 zu erhöhen.

Abstimmung:

Mit 24 JA-Stimmen gegenüber 2 Nein-Stimmen wird die Quote für den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland auf 100% ab 01.01.2017 erhöht.

Trakt. 7 Grundlastvertrag mit Schweiz. Eidgenossenschaft Parzellen 704 und 1403

An der Gemeindeversammlung vom 28. März 2012 wurde der Grundlastvertrag für den Beitrag von CHF 300'000 aus NASAK 3 mit der Schweiz. Eidgenossenschaft genehmigt. Das Bundesamt für Sport hat nun den ursprünglich zugesicherten Investitionsbeitrag an die Kosten des bisherigen Ausbaus der Biathlon Arena von CHF 950'000 im Rahmen des Nationalen Sportanlagenkonzeptes (NASAK 4) auf pauschal **CHF 1'500'000** erhöht. Zur Sicherstellung der Zweckbindung verpflichtet sich die Gemeinde Lantsch/Lenz zusammen mit dem Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) eine öffentliche Urkunde über die Errichtung und Eintragung einer Grundlast nach Artikel 782 ff. ZGB auf den Grundstücken des Subventionsobjektes (Grundstücke Nr. 704 und 1403 Gemeinde Lantsch/Lenz) zugunsten der Schweizerischen Eidgenossenschaft erstellen zu lassen. Durch die Grundlast wird die Gemeinde als Eigentümerin der Grundstücke Nr. 704 und 1403 verpflichtet, bis zum 30. Juni 2031 die Biathlon Arena Lenzerheide betriebsfähig zu erhalten, zu betreiben und vertragsgemäss Swiss-Ski zur Verfügung zu stellen. Die im Grundbuch einzutragenden Werte betragen entsprechend der Höhe der Finanzhilfe vom Bund Franken 700'000 für das Grundstück Nr. 704 und

Franken 800'000 für das Grundstück Nr. 1403. Die Beitragszahlung des VBS erfolgt erst, wenn die Grundlast rechtsgültig errichtet ist. Die bisherige Grundlast auf der Parzelle 1403, welche laut Vertrag am 30.06.2024 ablaufen würde, wird laut Gemeindepräsident ebenfalls bis 30.06.2031 verlängert.

Diskussion:

frägt, ob die Parzelle Nr. 1403 im Prinzip nun dem Biathlon zur Verfügung steht und wie dann die angedachte Erweiterung der Rollskibahn erfolgt.

Laut Gemeindepräsident verpflichtet sich die Gemeinde als Eigentümerin der Parzellen Nr. 704 und 1403 nur, dass die Biathlon Arena Lenzerheide betriebstauglich erhalten wird. Diesbezüglich ist ein Pachtvertrag mit der Betriebsgesellschaft, der Biathlon Arena Lenzerheide AG, abgeschlossen worden. Die Erweiterung der Rollskibahn ist nicht Bestandteil des Grundlastvertrages. Die Finanzierung der Erweiterung der Rollskibahn ist noch nicht gesichert.

Der Gemeindevorstand beantragt den Grundlastvertrag mit der Schweiz. Eidgenossenschaft über den Investitionsbeitrag von Franken 1'500'000 aus NASAK 4 zu genehmigen.

Abstimmung:

Mit 26 JA-Stimmen und ohne Gegenstimme wird der Grundlastvertrag mit der Schweiz. Eidgenossenschaft betreffend Parzellen 704 und 1403 genehmigt.

Trakt. 8 Ersatzwahl GPK

Aus beruflichen Gründen hat GPK-Mitglied Marcus Gschwend die Demission per Ende Dezember 2016 eingereicht. Laut Gemeindepräsident ist Marcus Gschwend als VR-Präsident der Engadiner Bergbahnen gewählt worden. Marcus Gschwend gehörte seit dem 1. Januar 2013 der Geschäftsprüfungskommission an. Für seine geleistete Arbeit dankt der Gemeindepräsident bestens.

GPK-Präsident präsidiert, dass Marcus Gschwend im Verwaltungsrat von Engadin St. Moritz Tourismus AG gewählt wurde und nicht wie erwähnt bei den Engadiner Bergbahnen.

Aufgrund des ausserordentlichen Rücktrittes von Marcus Gschwend suchte der Gemeindevorstand im Vorfeld der heutigen Gemeindeversammlung Ersatz für die Geschäftsprüfungskommission und schlägt nun Herr Jean-Pierre Wicki vor.

Der Gemeindepräsident stellt Herrn Wicki kurz vor. Er ist mit seiner Frau seit 01.07.2016 in unserer Gemeinde wohnhaft. Im Moment ist er als Geschäftsführer bei der Taxi Rothorn GmbH angestellt. Vorher war im Sicherheitsdienst tätig. Herr Wicki ist heute anwesend.

Gemeindepräsident Simon Willi fragt, ob weitere Vorschläge aus der Versammlung erfolgen.

Dies ist nicht der Fall, somit erfolgt die schriftliche Abstimmung.

Der 1. Wahlgang zeigt folgendes Resultat:

Anzahl Stimmberechtigte:	30
Eingegangene Stimmzettel	30
leere	2
ungültige	3
gültige Stimmzettel	25
Absolutes Mehr	13

Wahlergebnis Ersatzwahl GPK:

Mit 25 Stimmen ist Jean-Pierre Wicki für die restliche Zeit der Amtsperiode 2016-2018 als Ersatz für Marcus Gschwend in die Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Trakt. 9 Varia

Der Gemeindepräsident informiert über das Angebot von Taxi Rothorn GmbH mit dem 5 Liber-Shuttle zwischen Churwalden und Post Lantsch/Lenz für diesen Winter.

Weiter orientiert Simon Willi über das Breitbandkonzept. Die Breitbanderschliessung in der Gemeinde ist bereits im Gange. Die Swisscom hat die Strassen teilweise bereits aufgerissen. Die ursprünglich geplanten Investitionen von Seite der Gemeinde sind nicht so hoch. Die Erschliessungskosten im Dorfzentrum übernimmt Swisscom. Die Gemeinde muss Finanzierungsvorschläge für die Erschliessung ausserhalb des Dorfgebietes ausarbeiten.

Um 20.50 Uhr schliesst der Gemeindepräsident die heutige Gemeindeversammlung und dankt für die Teilnahme.

Lantsch/Lenz, 14.12.2016

Der Gemeindepräsident: Der Gemeindeschreiber:

Willi Simon

Fravi Ursin

Genehmigt am: